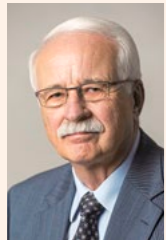




Editorial

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren, liebe Mitglieder des Freundeskreises,



es tut sich was! Wie schon angekündigt, erhalten Sie mit diesem Heft die Veranstaltungsplanung für 2020. Wir sind uns sicher, dass das vielfältige Angebot Ihrer Interesse finden wird.

Bei der letzten Mitgliederversammlung ist angeregt worden, eine Sektion Nord zu gründen. Das ist tatsächlich gelungen. Die Sektion wird ihren Sitz voraussichtlich in Wunstorf haben; Leiter ist Herr Michael Fritze. Wir wünschen der Sektion den gleichen Erfolg, den die anderen Sektionen vorweisen können. Unsere Sektionen haben inzwischen erfolgreich den Kontakt mit den Landesgruppen des Reservistenverbandes aufgenommen. Die Zusammenarbeit wird sich für beide förderlich auswirken. Sie hatten uns aufgegeben, mit der Interessengemeinschaft Deutsche Luftwaffe e.V. Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit aufzunehmen. Diese Gespräche finden inzwischen mit der Zielsetzung einer „assoziativen Mitgliedschaft“ statt; sie werden auf unserer Seite von General Muntz geführt. Und am 29. April 2020 wird sich der Vorstand neu formieren und dann sicher mit neuen Ideen den Verein weiterführen. In der Hoffnung, ja eigentlich in der Gewissheit, dass all das den Verein voranbringen wird, bin ich

mit kameradschaftlichen und herzlichen Grüßen

Ihr Peter Lahl, Präsident

Zum Geburtstag

Im Namen des Vorstands gratuliert Präsident Peter Lahl den folgenden Jubilaren, die im März Geburtstag haben, ganz herzlich:

Gerd Koetsier (92), **Folker Roddewig** (88), **Georg Lehmeier** (88), **Peter Freuen** (85), **Jürgen Schnell** (85), **Gerhard Fernengel** (85), **Karl Heinrich Hesker** (84), **Carl Peter Fichtmüller** (84), **Dieter Bergener** (83), **Hermann Karmann** (83), **Helmut Jäger** (82), **Eberhard Funck** (81), **Bernd Hiltner** (80), **Georg Wittmann** (70), **Wolfgang Giese** (70), **Lothar Gresse** (60), **Ilja Schrott** (50)

Der Inspekteur beim Freundeskreis

Generalleutnant Ingo Gerhartz gab in Berlin vor Mitgliedern des Freundeskreises einen umfassenden Einblick in die gegenwärtigen Herausforderungen der Luftwaffe.

Generalleutnant Gerhartz, der Inspekteur der Luftwaffe, freute sich, einen interessanten Abend im Kreise guter Freunde der Luftwaffe zu verbringen. Diese Verbundenheit sei ein hohes Gut. Er stellte heraus, dass Vereine wie der Freundeskreis Luftwaffe für die aktiven Soldatinnen und Soldaten spürbar machen, dass die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes die Besonderheiten des soldatischen Dienstes anerkennen.

Generalleutnant Gerhartz dankte Brigadegeneral a.D. Lahl insbesondere für die Organisation von Jugendwochen, die eine wertvolle Verbindung schaffen. Dank der Arbeit des Freundeskreises können Jugendliche den Betrieb eines Geschwaders der Luftwaffe hautnah erleben. In seinen inhaltlichen Ausführungen nannte Gerhartz die Maßnahmen zur Verbesserung der Einsatzbereitschaft als entscheidenden Schwerpunkt. Das Team Luftwaffe wisse, wo mit Unzulänglichkeiten zu kämpfen sei. General Gerhartz stellte fest, dass es in den letzten Monaten gelungen sei, das „Tal der Tränen“ zu verlassen und den Negativtrend zu stoppen. Da aufgrund der sich verändernden Weltlage die Frage der Landesverteidigung wieder an Bedeutung zugenommen habe, musste die finanzielle Basis drastisch verbessert werden. Auch zukünftig werden die erforderlichen Veränderungen mit einem steigenden Finanzbedarf verbunden sein.

General Gerhartz beleuchtete im Anschluss einzelne Waffensysteme. Beim Eurofighter zum Beispiel konnten durch eine gemeinsame Kraftanstrengung und richtige Weichenstellungen sichtbare Erfolge erzielt werden. Insbesondere die Umstellung auf einen Zwei-

Schicht-Betrieb bei Airbus in Manching und die Anerkennung des firmeneigenen Prüfdienstes zeigen Wirkung. Im Jahr 2017 wurden noch 14 Eurofighter bearbeitet. Für das Jahr 2019 hatte sich die Luftwaffe gemeinsam mit der Industrie 42 Eurofighter vorgenommen und lag im November im Soll. Bei der Ausbildung junger Eurofighter-Piloten konnte durch eine enge multinationale Kooperation die Wartezeit erheblich reduziert werden. Als ein weiteres Beispiel, das die



Gruppenfoto mit General Ingo Gerhartz. Links neben dem Inspekteur Freundeskreis-Präsident Peter Lahl.

Bedeutung multinationaler Zusammenarbeit unterstreiche, nannte Gerhartz die Eurofighter-Zusammenarbeit mit der Royal Air Force.

Als nächstes Thema stellte der Inspekteur den Sachstand bei der A400M dar, bei der der Fähigkeitsaufwuchs enorm zugenommen habe. Die Luftwaffe hat die A400M Anfang Juli 2019 als Tanker in den Einsatz „Counter Daesh“ entsandt. Deutschland ist somit die erste A400M-Nutzernation, die das System als Tanker in den Einsatz gebracht hat. Auch fünf Jahre nach der ersten Auslieferung sei man allerdings nicht im Ziel. Die Luftwaffe tue auch weiterhin alles dafür, den Klarstand der insgesamt 31 Maschinen spürbar zu verbessern.

Foto: Freundeskreis Luftwaffe

Veranstaltungen 2020

Hier finden Sie eine erste Liste mit den bisher bestätigten Veranstaltungsterminen in diesem Jahr. Sie bringen wieder viele Informationen und Einblicke in den Betrieb der Luftwaffe:

- TaktLwG 71, Wittmund: 18.03.2020
- TaktLwG 51, Jagel: 01.04.2020
- TaktLwG 31, Nörvenich: 21.04.2020
- TAusbZLw Süd, Kaufbeuren: 22.04.2020
- Premium Aerotec GmbH, Varel: 16.04.2020
- TaktLwG 73, Laage: 05.05.2020
- TaktLwG 74, Neuburg: 25.5.2020
- HSG 64, Schönwalde: 18.06.2020

- 12th Combat Aviation Brigade, Katterbach: 16.07.2020
- TAusbZLw Nord, Faßberg: Juli 2020
- TaktLwG 74, Neuburg: 24.9.2020
- TaktLwG 31, Nörvenich: 8.10.2020
- TaktLwG 33, Büchel. Termin folgt

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.freundeskreis-luftwaffe.de und auf unserer Facebookseite [freundeskreis luftwaffe e.v.](https://www.facebook.com/freundeskreisluftwaffe). Anmeldungen bitte mit Angabe des Betreffs per E-Mail an veranstaltungen@freundeskreis-luftwaffe.de.

Der dann folgende Blick auf den Tornado und die CH-53 zeigte, dass Entscheidungen für die Zukunft der Luftwaffe zeitnah getroffen werden müssen. Die Zeit dränge, da die Luftwaffe Maßnahmen für die Einführung des Nachfolgesystems treffen müsse. Die CH-53 und der Tornado machten deutlich, dass die Luftwaffe nicht in jedem Fall die Verbesserung selbst herbeiführen könne. Diese Beispiele zeigen, dass die Luftwaffe auch offen kommunizieren müsse, warum etwas nicht gehe und in welchen Bereichen Entscheidungen erforderlich seien.

General Gerhartz stellte sich nach seinen Ausführungen einer sehr offenen Diskussion. Themen waren hierbei unter anderem die Zukunft bewaffneter Drohnen, der Betrieb und die Ausstattung der Flugbereitschaft sowie Ausschreibungs- und Beschaffungsvorgaben.

Beim Thema Nachwuchsgewinnung stellte Generalleutnant Gerhartz heraus, dass sich die Bundeswehr der demografischen Herausforderung stellen müsse. So müssen beispielsweise Bewerbungen digital möglich sein. Insgesamt zeige das Thema Digitalisierung die Erwartungshaltung der jüngeren Generation auf. Jeder Bundeswehrangehörige müsse über ein eigenes Tablet verfügen, nicht erst ab der Leutnant-Ebene.

Abschließend stellte General Gerhartz den Sachstand des auf den Weg gebrachten Baus eines neuen europäischen Kampfflugzeugs dar. Gemeinsam mit den Partnern in Frankreich und Spanien bringe sich die Luftwaffe mit Ideen, Expertise und Erfahrung ein.

HARTMUT KÖHLER

Besuch in Wittmund

Das Besuchsprogramm des Freundeskreises Luftwaffe beginnt am **18. März** mit einem Termin beim Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ in Wittmund. Von 9 bis 14 Uhr steht unter anderem eine Besichtigung der Militärgeschichtlichen Sammlung, die Einführung in die Technik des Eurofighters und ein Blick auf den Flugbetrieb auf dem Plan. Das Taktische Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ stellt die Alarmrotte, die sogenannte Quick Reaction Alert (QRA), am Standort Wittmund mit dem Waffensystem Eurofighter an 365 Tagen im Jahr sicher. Diese Bereitschaft dient sowohl als Beitrag zur integrierten NATO-Luftverteidigung als auch zur Sicherheit im deutschen Luftraum als Dauereinsatzaufgabe der Luftwaffe im Frieden.

Für Mitglieder ist der Besuch kostenlos. Nichtmitglieder können im Rahmen freier Kapazität für einen Verwaltungskostenbeitrag von zehn Euro teilnehmen.

Besuch in Jagel

Das Taktische Luftwaffengeschwader 51 „Immelmann“ ist der einzige fliegende Verband der Luftwaffe, der über die Fähigkeiten zur be- und unbemannten abbildenden und signalerfassenden luftgestützten Aufklärung befähigt ist. Er ist mit allwetterflugfähigen Kampfflugzeugen vom Typ Tornado ausgerüstet. Beim Besuch von 10 bis 16 Uhr gibt es nach einem Einführungsvortrag eine Besichtigung der Militärgeschichtlichen Sammlung, ein Static Display und die Möglichkeit, eine Startphase am Nachmittag zu sehen.

Anmeldungen per E-Mail mit dem Betreff „Jagel 01.04.2020“ an: veranstaltungen@freundeskreis-luftwaffe.de

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle Freundeskreis Luftwaffe ist temporär Mo, Di, Mi vormittags besetzt.

Tel. +49 2203 64815

Fax +49 2203 800397

Homepage

www.freundeskreis-luftwaffe.de

E-Mail

office@freundeskreis-luftwaffe.de

Anschrift

Freundeskreis Luftwaffe e.V.,
Geschäftsstelle, Wahn 504/10,
Postfach 906110, 51127 Köln

Bankverbindung

VR-Bank Rhein-Sieg eG
BIC: GENODE3301
IBAN: DE 05 3706 9520 1114 5450 11

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

c/o Geschäftsstelle FKLw,
E-Mail: presse@freundeskreis-luftwaffe.de

Generalsekretär

Heribert Breuker
Tel.: 02203 96191 22
E-Mail: generalsekretaer@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Dresden

Leiter Rainer Appelt,
Minna-Herzlieb-Str. 41, 02828 Görlitz
Tel.: 02203/9619124
E-Mail: sektion-dresden@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion München

Leiter Heinz Gerrits,
Gustav-Mahler-Weg 13, 85598 Baldham
Tel.: 02203/9619127
E-Mail: sektion-muenchen@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Berlin

Leiter Günther Hoffmann,
Parkviertelallee 7, 14089 Berlin
Tel.: 02203/9619125
E-Mail: sektion-berlin@freundeskreis-luftwaffe.de

Sektion Nörvenich

Leiter Marc Rosenkranz,
Vettweißer Straße 20, 52391 Vettweiß
Tel.: 02203/96191 26
E-Mail: sektion-noervenich@freundeskreis-luftwaffe.de